

4054

KR-Nr. 175/2000

**Bericht und Antrag  
des Regierungsrates an den Kantonsrat  
zum Postulat KR-Nr. 175/2000 betreffend Kurse,  
die auf das Aufnahmeverfahren zur Ausbildung  
als Volksschullehrkraft an der Pädagogischen Hoch-  
schule vorbereiten**

(vom 26. Februar 2003)

Der Kantonsrat hat dem Regierungsrat am 28. August 2000 folgendes von den Kantonsrätinnen Nancy Bolleter-Malcom, Seuzach, Susanne Rihs-Lanz, Glattfelden, und Inge Stutz-Wanner, Marthalen, am 8. Mai 2000 eingereichte Postulat zur Berichterstattung und Antragstellung überwiesen:

Der Regierungsrat wird aufgefordert, innert kürzester Zeit die im Gesetz über die Pädagogische Hochschule (§ 7 Ziffer 3) vorgesehenen Kurse zu organisieren und anzubieten, welche auf das Aufnahmeverfahren für die Zulassung zur Lehrerausbildung vorbereiten. Diese Kurse müssen laut Gesetz so gestaltet werden, dass sie die unterschiedlich vorhandenen Qualifikationen der Kandidatinnen und Kandidaten berücksichtigen und daher sowohl für Absolventinnen und Absolventen von Diplom-, Handels- und Berufsmittelschulen als auch für Leute mit einer dreijährigen Berufsausbildung und mehrjährigen Berufserfahrung offen stehen. Der Regierungsrat wird aufgefordert, die Frage zu prüfen, ob die Kantonale Maturitätsschule für Erwachsene (KME) diese Zusatzausbildung übernehmen kann.

---

Der Regierungsrat erstattet hierzu folgenden Bericht:

Zur Umsetzung des Postulats hat der Bildungsrat der Kantonalen Maturitätsschule für Erwachsene (KME) und der Konferenz der Schulleitungen der Diplommittelschulen folgende Aufträge erteilt:

Die KME wurde beauftragt, ab Schuljahr 2001/02 gestützt auf das von der KME und Erwachsenenbildung (EB) Wolfbach eingereichte Konzept zweisemestrige berufsbegleitende Vorbereitungskurse durchzuführen, die gezielt und termingerecht auf das Aufnahmeverfahren

an der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) vorbereiten. Die Vorbereitungskurse sollen sich an Personen mit einer Berufslehre und mehrjähriger Berufserfahrung richten, ferner an Absolventinnen und Absolventen einer Handelsdiplommittelschule sowie Personen mit einer Berufsmaturität.

Die Konferenz der Schulleitungen der Diplommittelschule (DMS) wurde beauftragt, ab Schuljahr 2001/02 an den DMS auf der Grundlage ihres eingereichten Konzeptes einsemestrige Vollzeit-Vorbereitungskurse durchzuführen, die gezielt und termingerecht auf das Aufnahmeverfahren an der PHZH vorbereiten. Die Vorbereitungskurse sollen sich ausschliesslich an Absolventinnen und Absolventen der DMS richten und an der Kantonsschule Riesbach, Zürich oder, je nach der Zahl der Anmeldungen, auch an der Kantonsschule Rychenberg, Winterthur, stattfinden.

Wegen der Notlage der Staatsfinanzen war es nicht möglich, wiederkehrende Kosten für aufeinander folgende, jährlich beginnende Kurse im Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan (KEF) einzustellen. Die Bildungsdirektion verfügte deshalb am 15. Oktober 2001 die einmalige Durchführung von höchstens zwei berufsbegleitenden Vorbereitungsklassen an der KME und von maximal zwei Vollzeit-Vorbereitungsklassen für DMS-Absolventen. Auf der Grundlage dieser Verfügung wurden im Jahr 2001/02 insgesamt drei Kurse zur Vorbereitung auf das Aufnahmeverfahren durchgeführt: 42 Kursteilnehmerinnen (Absolventinnen mit DMS-Diplom) traten den Lehrgang von einem Semester an der Kantonsschule Riesbach an und zwei Klassen mit insgesamt 45 Kursteilnehmenden (Erwachsene mit abgeschlossener Berufsausbildung) die zweisemestrige Ausbildung an der KME. Die Rückmeldungen beider Schulen waren durchwegs positiv. Lehrerschaft und Schulleitung sind von der hohen Motivation und Leistungsfähigkeit der Erwachsenen beeindruckt. Von den 38 Kandidatinnen und Kandidaten der Kantonsschule Riesbach, welche die Aufnahmeprüfung an die PHZH absolvierten, bestanden 37 Absolventinnen und Absolventen diese Prüfung. Von den 32 Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern des KME-Vorkurses waren 28 Absolventinnen und Absolventen an der Aufnahmeprüfung an die PHZH erfolgreich.

Die Kosten von Fr. 689 000 (einschliesslich Fr. 96 000 für die einmaligen Entwicklungskosten) für die drei durchgeführten Kurse wurden über das Globalbudget der Mittelschulen 2001 und 2002 finanziert.

Der Regierungsrat erachtete mit diesen Vorkehrungen das Anliegen des Postulats im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten als erfüllt und beantragte dem Kantonsrat im Geschäftsbericht 2001, das Postulat abzuschreiben. Der Kantonsrat lehnte den Abschreibungsantrag am 4. November 2002 ab.

Mit einer Leistungsmotion der Kommission für Bildung und Kultur vom 25. Februar 2002 (KR-Nr. 65/2002) wurde der Regierungsrat aufgefordert, im Globalbudget der Mittelschulen für das Schuljahr 2002/03 die Durchführung der Vorbereitungskurse für das Aufnahmeverfahren an der PHZH als Leistungsziel aufzunehmen. Als Begründung wurde der zurzeit herrschende Lehrkräftemangel angeführt. Demnach ist die Schule auf diese am Lehrberuf interessierten Leute angewiesen, die als Ausbildungsabschluss einen anderen als den eidgenössisch anerkannten gymnasialen Maturitätsausweis vorweisen. Der Kantonsrat hat diese Leistungsmotion im Rahmen der Beratung des Voranschlags 2003 am 16. Dezember 2002 abgeschrieben.

Gemäss § 7 des Gesetzes über die PHZH (LS 414.41) kann der Kanton Kurse anbieten, die auf das Aufnahmeverfahren der PHZH vorbereiten. Der Kanton wird also zur Durchführung von solchen Vorbereitungskursen ermächtigt, aber nicht verpflichtet. Dies wurde in den parlamentarischen Beratungen hauptsächlich mit Blick auf Zeiten mit Lehrkräftemangel begründet, und eine generelle, unbefristete Durchführung der Kurse wurde abgelehnt.

Unter den derzeit gegebenen Voraussetzungen ist jedoch die vorläufige Weiterführung dieser Vorbereitungskurse sinnvoll. Die Kurse helfen mit, eine genügende Zahl von zukünftigen Lehrpersonen zu gewinnen. Nachdem die entsprechenden Mittel für das Jahr 2003 im Globalbudget 2003 der Mittelschulen und für die Jahre 2004 bis 2007 im Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan (KEF) eingestellt sind, sollen die in der Kantonsschule Riesbach und in der KME durchgeführten Vorbereitungskurse auch in den folgenden Jahren angeboten werden.

Gestützt auf diesen Bericht beantragt der Regierungsrat dem Kantonsrat, das Postulat KR-Nr. 175/2000 als erledigt abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:  
Buschor

Der Staatsschreiber i.V.:  
Hirschi